

Pressemitteilung

Nr. 364/2020

Potsdam, 17. Dezember 2020

Hans-Uwe Simon wird neuer Präsident der MHB

Brandenburgs Wissenschaftsministerin Schüle gratuliert zur Wahl und würdigt die Bedeutung der MHB für die Ärzteausbildung im Land

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle** gratuliert Prof. Dr. **Hans-Uwe Simon** zur Wahl als neuer Präsident der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) Theodor Fontane. Er wird das Amt am 01. September 2021 als Nachfolger von Prof. Dr. Edmund. A. Neugebauer übernehmen. *„Hans-Uwe Simon bringt vielfältige internationale Erfahrungen und wissenschaftliche Kompetenz mit und ist hervorragend vernetzt – beste Voraussetzungen, um die Entwicklung der MHB weiter erfolgreich voranzutreiben. Die praxisnahe Ausbildung der MHB leistet einen wichtigen Beitrag dafür, die ärztliche Versorgung in unserem Land zu sichern. Eine Herausforderung ist die weitere Stärkung der Forschungskompetenz, damit die Hochschule die Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat erreichen kann. Dabei unterstützen wir die MHB in den kommenden Jahren mit jährlich 6,6 Millionen Euro.“*

Der 1958 in Eisenach geborene **Hans-Uwe Simon** absolvierte sein Medizin-Studium und seine Promotion an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wichtige Stationen seines akademischen und beruflichen Werdegangs waren die Universitäten in Toronto, Zürich, Jerusalem und Rom. Seit 2000 ist er ordentlicher Professor für Pharmakologie und Direktor des Instituts für Pharmakologie an der Universität Bern. Von 2012 bis 2016 war er Vize-Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät in Bern, seit 2016 ist er Dekan der Fakultät.

Die durch das Wissenschaftsministerium im Juli 2014 staatlich anerkannte **Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB)** ist eine Universität in kommunaler und gemeinnütziger Trägerschaft mit Campus-Standorten in Neuruppin und Brandenburg an der Havel. Rund 450 Studierende sind derzeit im Fachbereich Humanmedizin oder Psychologie an der MHB eingeschrieben. Sie ist zudem eine von drei Träger-Hochschulen des Gesundheitscampus Brandenburg. Das Land unterstützt die MHB beim Ausbau ihrer Forschung bis 2024 mit jährlich 6,6 Millionen Euro.